

Slawische Sprache aus systemlinguistischer Sicht: Einige Grundsatzüberlegungen

Die synergetische Linguistik versteht sich als systemlinguistische Analyse sprachlicher Systeme und setzt sich zum Ziel grundlegende Mechanismen des Funktionierens und des Aufbaus sprachlicher Kommunikation aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang spielen insbesondere unterschiedliche Bedürfnisse (Kodierung, Spezifikation, Anwendung, Sprachökonomie, Übertragungssicherheit, Minimierung/Maximierung von sprachlicher Komplexität) in einem vereinfachten Hörer/Sprecher Modell eine bedeutende explanative Rolle. Das Wirken unterschiedlicher Ausgleichs- und Kompensationsmechanismen wird im Vortrag anhand folgender ausgewählter sprachlicher Eigenschaften demonstriert: Inventarumfang an Phonemen, Phonemdistribution und Silbenstruktur. Es werden grundsätzliche Wechselverhältnisse zwischen diesen Eigenschaften aufzuzeigen sein. Die entsprechenden empirischen Studien stützen sich dabei auf Paralleltextkorpora („Wie der Stahl gehärter wurde“, „Der Meister und Margarita“) aus 12 slawischen Sprachen.